

74.60 11

FLÄCHE FÜR
GEPLANTE SPORTHALLE

74.30

Z 7789 15

KURIER

ZWEIMONATSSCHRIFT FÜR KUNST UND KULTUR
Mittellungsblatt des Berufsverbandes Bildender Künstler in NRW 32. Jahrg. Nr. 4/5 1986; November

VORH.
BAUM

ALTE HÖHE 73,80

Stadt Ahlen gibt gutes Beispiel

Als außerordentlich konstruktiv bezeichnete Dierk Engelken aus Bonn, Bundesvorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler, den von der Stadt Ahlen ausgeschriebenen Ideenwettbewerb zur Overbergschule in Ahlen.

Auf die Ausschreibung des Ideenwettbewerbs der Stadt Ahlen hin hatten 41 Künstler die Auslobungunterlagen angefordert. Dierk Engelken berichtete weiterhin, daß 18 Arbeiten fristgerecht bis zum 1. September bei der Stadt eingereicht worden waren. Inhaltlich und gestalterisch sollten sie auf den Bereich „Schule“ zugeschnitten sein. Material und Standort des Kunstobjektes konnten die Künstler frei auswählen.

Nach einem ersten Rundgang und — nach Worten des Bundesvorsitzenden des Berufsverbandes Bildender Künstler — schwerwiegenden Überlegungen waren neun Entwürfe in die engere Wahl genommen worden. Unter diesen suchten die Jurymitglieder fünf aus, um sie der Stadt Ahlen vorzuschlagen. Es sind: Winfried Hogrewe aus Herzebrock, Ulrich Möckel aus Beckum, Gruppe Kon-

takt-Kunst aus Hildesheim, Gruppe Heinrich Mucken aus Kleve sowie Heinz Oswald Krause aus Gevelsberg.

Bis zum 12. Dezember haben sie nun Zeit, Modelle und genaue Pläne gegen Teilnahmehonorare zu erstellen und diese bei der Stadt einzureichen. Die Jury trifft sich dann wieder am 16. Dezember. An diesem Tag werden auch die Preise vergeben. Alle fünf Teilnehmer des engeren Wettbewerbs bekommen je 500 Mark. Darüber hinaus erhalten die ersten drei Preisträger 1000, 2000 bzw. 3000 Mark.

Der Vorschlag des Bauherrn zur Auftragsvergabe soll, so Dierk Engelken, bis zum Jahresende erfolgen, so daß mit der Ausführung im kommenden Jahr gerechnet werden könne. Er betonte, sich zu freuen, daß die Stadt Ahlen einen Weg beschritten habe, den der Berufsverband Bildender Künstler (BBK) fordere: den Sachverstand der Künstler in Bauobjekte einfließen zu lassen und bei der Auftragsvergabe an direkte Künstlerförderung zu denken. Der Jury gehörte auch NRW-Landesvorsitzender Dieter Horky an.

PAUSENHOF

73.04

74.89

75.00

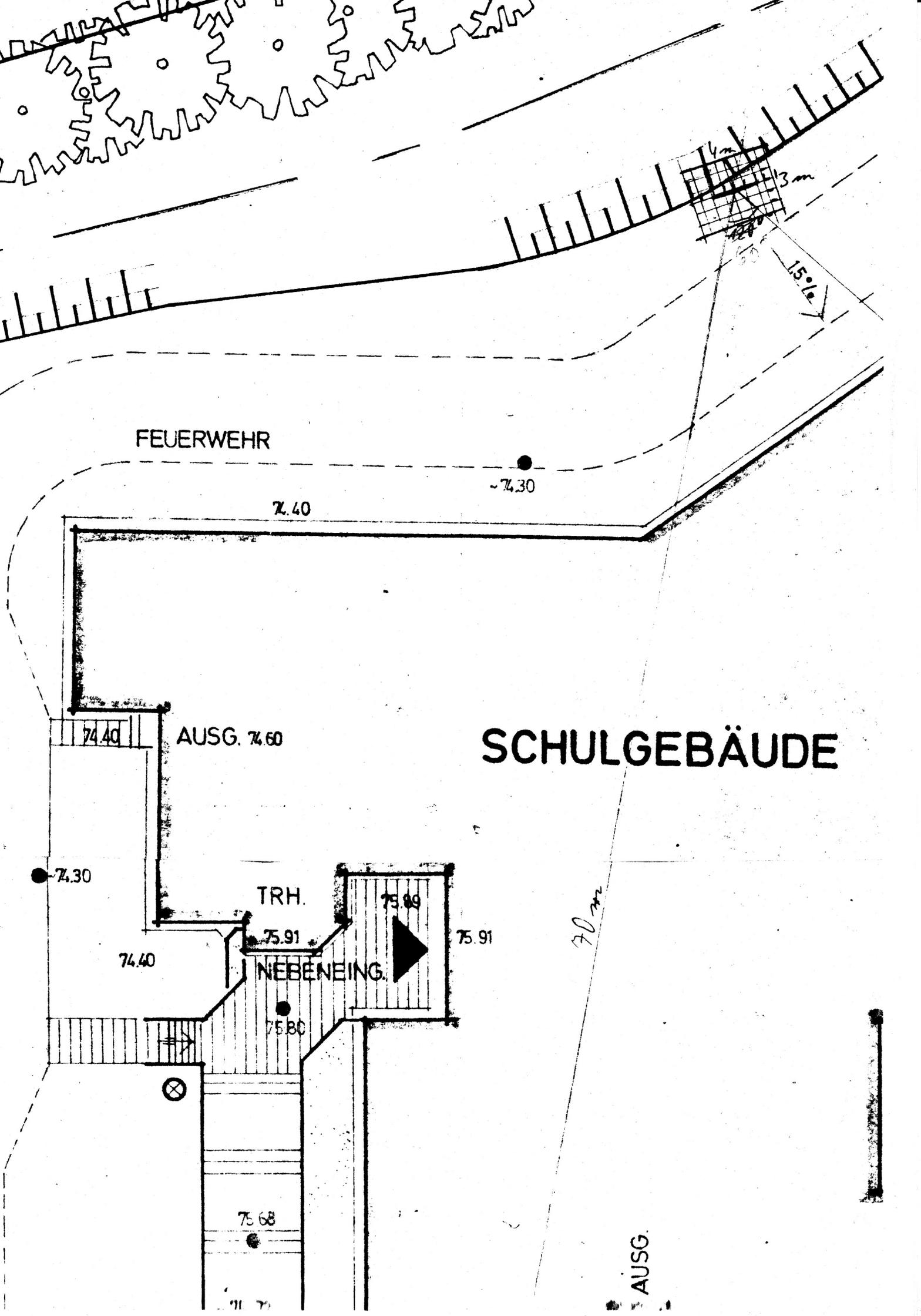
74.92

74.89

75.00

TRAFU

FAHRRADSTAND



FEUERWEHR

SCHULGEBÄUDE

AUSG. 74.60

TRH.

NEBENEING.

AUSG.

74.30

~74.30

74.40

74.40

74.40

75.89

75.91

75.91

75.80

75.68

70 m

15°

4m

3m